**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Abfallwirtschaftsbetrieb		Drucksachen-Nr. 464/2006
		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	28.09.2006	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 13

Abstimmung der Systembeschreibung für die Sammlung von Verkaufsverpackungen mit der Duales System Deutschland GmbH für die Jahre 2008 - 2010

Beschlussvorschlag:

@->

Der Systembeschreibung der Duales System Deutschland GmbH (DSD GmbH) für die Sammlung von Glas- und Leichtverpackungen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach wird für die Jahre 2008 bis 2010 zugestimmt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Duales System Deutschland GmbH wird die Sammelleistungen für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach für die Jahre 2008 bis 2010 Anfang 2007 europaweit ausschreiben. Grundlage der Ausschreibung ist unter anderem die mit dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abzustimmende Systembeschreibung.

Nach den derzeit gültigen Systembeschreibungen (Anlage 1) werden Leichtverpackungen in Gelben Säcken und Gelben Tonnen sowie Glasverpackungen über Depotcontainer gesammelt. Hieran soll sich auch in den folgenden Jahren grundsätzlich nichts ändern.

In den für die Jahre 2008 bis 2010 vorgesehenen Systembeschreibungen (Anlage 2) ergeben sich im Einzelnen nur geringfügige Änderungen:

1. Systembeschreibung Leichtverpackungen

In der neuen Systembeschreibung wird die prozentuale Verteilung der über Gelbe Säcke und Gelbe Tonnen zu erfassenden Menge gestrichen. Auch auf die Verpflichtung zum Abschluss von Gestellungsverträgen für Gelbe Tonnen kann verzichtet werden, da diese bereits für alle in Benutzung befindlichen Tonnen abgeschlossen wurden und keine weiteren Gelben Tonnen bereitgestellt werden.

2. Systembeschreibung Glasverpackungen

Nach der alten Systembeschreibung sind 135 Depotcontainerstandorte vorgesehen, wobei die dort aufgestellten Container nach Bedarf, mindestens jedoch 1 x wöchentlich zu entleeren sind. In der neuen Systembeschreibung wird die Anzahl der Standplätze auf ca. 133 reduziert. Gleichzeitig wird der Entleerungsrhythmus auf die Bedarfsleerung, mindestens jedoch 14-täglich, umgestellt. Die Festschreibung der Behälterstückzahlen entfällt hierbei, so dass sich die bisherige Behälterstückzahl u.U. trotz reduzierter Standortzahl nicht verändern wird.

Hintergrund der Reduzierung der Standortzahl und des Rhythmus der Mindestleerungen ist der seit Jahren zu beobachtende Rückgang der Glasmengen, was insbesondere auf die Einführung des Zwangspfandes und die Substitution von Glasverpackungen durch Kunststoffe, insbesondere PET-Flaschen, zurückzuführen ist.

So ist auch die im Stadtgebiet Bergisch Gladbach gesammelte Glasmenge von 3.383 t im Jahr 2000 auf 2.872 t im Jahr 2005 zurückgegangen.

Die Auswahl der aufzugebenden Standorte wird u.a. im Hinblick auf das jeweilige Mengenaufkommen mit dem beauftragten Entsorger abgestimmt.

Nach Auffassung der Verwaltung werden sich durch die beabsichtigten Veränderungen keinerlei Probleme bei der Glasentsorgung ergeben, da auch in Spitzenzeiten Überfüllungen durch die Bedarfsentleerung vermieden werden können.

Es wird daher empfohlen, den Neufassungen der Systembeschreibung für die Jahre 2008 bis 2010 zuzustimmen.

<-@